

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 300.

(3334) Nr. 6632.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 19ten December 1868 bei der im Register für Gesellschaftsfirmen eingetragenen Firma:

„Erste Laibacher Geldverkehrs-Gesellschaft“
des Heinrich Skodlar, Josef Kordin, Mathias Gregoriz, Johann Remschagg und Edmund Terpin, die Löschung des aus der offenen Gesellschaft austretenden Herrn Edmund Terpin als Mitglied der Gesellschaft und in der Firma die Löschung der drei letzten Worte „und Edmund Terpin“ vorgenommen.

Laibach, am 19. December 1868.

(3083—3) Nr. 7325.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Barthelma Van von Bründel h. Nr. 12.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 23. August 1868 ohne Testament verstorbenen Barthelma Van von Bründel h. Nr. 12 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darstellung ihrer Ansprüche den

5. Jänner 1869.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 27. October 1868.

(3341—1) Nr. 8003.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. November 1868, Zahl 6486, in der Executionssache der Maria Novak von Laibach gegen Herrn Mathias Sterzaj von Slivice pto. 450 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Forderungsfeilbietungstagsatzung am 15. December d. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

am 8. Jänner k. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten December 1868.

(3302—2) Nr. 6489.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neisniz wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Simon Pakiz von Jurjoviz Nr. 10 gegen Mathäus Stupca (nicht Slupar) von Obergereruth Nr. 10 die auf heute angeordnete erste Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität erfolglos blieb, daher zu der angeordneten zweiten Feilbietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhange am

7. Jänner 1869

geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Neisniz, am 9ten December 1868.

(3311—2) Nr. 4190.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 14. September 1868, Zahl 3124, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten executiven Feilbietung der dem Anton Lujzar gehörigen Realität kein Kaufstücker erschienen ist, am

7. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am

8. December 1868.

Mit 50 kr. Risico sind zu gewinnen 20.000 fl. durch Abnahme eines Rudolfsloses,

und zwar auf folgende Art:

Der Gesertigte, von der Sicherheit dieser Löse überzeugt, und bei dem Umstände ihrer so günstigen Spielchance, indem sie 2 Ziehungen im Jahre mit abwechselnden Haupttreffern von 25.000 und 20.000 Gulden haben, ferner jedes dieser Löse ohne allen Unterschied mit mindestens 12 Gulden verlost werden muß, hat sich entschlossen, um nun auch seinen p. t. Kunden und dem gesammten Publicum einen Beweis seiner Ansicht über den Werth dieser Löse zu geben, alle jene

Rudolfs-Löse,

welche heute bis von 10. Jänner 1869 inclusive

bei ihm in detail stückweise per 15 fl. gekauft werden, mit nur 50 kr. Differenz vom Ankaufspreise, d. i. mit 15 fl. nach erfolgter Ziehung vom 1. bis 15. April 1869 zurückzulassen. — Da diese Löse in Folge ihrer Sicherheit, vortheilhaften Spielchance, ihrer geselligen eleganten Ausstattung und ihres so billigen Preises sich besonders für Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke eignen, so lädt zum Ankaufe derselben höchst ein.

Joh. C. Sothen, Bank- & Wechselgeschäft, Wien, Graben Nr. 13.

Credit-Promessen à 3 fl. 50 kr. und 50 kr. Stempel für die Ziehung am 2. Jänner 1869 mit Haupttreffer von 200.000 fl. sind ebendaselbst zu haben.

Austräge von Auswärts werden gegen Cassa und bei Einsendung eines kleinen Beitrages auch gegen Nachnahme auf das schnellste ausgeführt.

(3340—1) Nr. 8002.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. September l. J., Zahl 6007, in der Executionssache des Mathias Grebenc von Großlasitz gegen Jakob Szigelj von Martinsbach pto. 323 fl. 47 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 15. December l. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

15. Jänner 1869

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten December 1868.

(3334—1) Nr. 7906.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. September 1868, Zahl 5869, in der Executionssache des Herrn Anton Možek von Planina gegen Martin Debeve von Bezulak pto. 55 fl. 65 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 11. December d. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

12. Jänner 1869

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten December 1868.

(3258—3) Nr. 10466.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edicte vom 31sten August l. J., Z. 7325, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster Feilbietung am

9. Jänner 1869,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung der dem Anton Bolt von Hrenoviz gehörigen Realität geschritten werden wird.

Gleichzeitig wird der unbekannte wo befindlichen Tabulargläubigerin Theresia Pelan erinnert, daß ihr zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Johann Vučar in Adelsberg als Curator ad actum bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. December 1868.

(3155—3) Nr. 18621.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach, wird dem unbekannten wo befindlichen Wieland Oswald hiemit bekannt gegeben:

Es habe wider denselben hiergerichts Herr Anton Treo die Klage auf Zahlung eines Beitrages von 91 fl. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

22. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18ten October 1845 anberaumt worden ist.

Da der Aufenthalt des Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde denselben der Advocat Herr Dr. Suppanitsch als Curator ad actum bestellt, dessen der Geklagte Herr Wieland Oswald zur Wahrung seiner Rechte verständigt wird.

Laibach, am 23. September 1868.

(2811—3)

Rundmachung.

Von der Casinovereins-Direction wird bekannt gegeben, daß bei der am 26. October 1868 stattgefundenen Verlosung der Casino-Bauactien für das Jahr 1868 folgende Nummern gezogen worden sind, als:

44, 84, 156, 160, 168, 202, 221, 327, 366 und 403.

Die mit den gezogenen Nummern versehenen Actien werden bis letzten December 1868 verzinst und vom 1. Jänner 1869 an gegen Rückstellung der Original-Actien und ordnungsmäßige, zur grundbücherlichen Löschung geeignete Quittungen aus der Vereinscasse ausbezahlt werden.

Laibach, am 27. October 1868.

Casinovereins-Direction.

(3074—1) Nr. 4633.

Erinnerung

an den unbekannten ursprünglichen Besitzer der Realität Poss.-Nr. 1227 ad Mofritz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird der unbekannte ursprüngliche Besitzer der Realität Poss.-Nr. 1227 ad Mofritz hiermit erinnert:

Es haben Dr. Jakob und Aloisia Raztag, Realitätenbesitzer in Gates Nr. 34, wohnhaft in Rann, wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die obbezeichnete Realität aus dem Titel der Errichtung und Gestaltung der Besitzanschreibung sub praes. 7. Juli 1868, Z. 4633, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Martin Ivanček von Gates als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anderer namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 17ten Juli 1868.

(3231—3) Nr. 6070.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Franz Kodre, Cessior des Franz Furlan, gegen den mj. Franz Žigur von St. Veit pto. annoch schuldiger 42 fl. 31 kr. c. s. c. die Reassumirung der dritten executiven parzellenweisen Feilbietung der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. III, pag. 80, 83 und 89, Schwizhofen Tom. II, pag. 71 und Neukofel Tom. I, pag. 177 eingetragen, mit dem Schätzungsprotokoll vom 17. December 1859, Z. 5323, auf 1050 fl. bewerteten Realitäten williget und wegen Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

18. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, in loco St. Veit mit dem Anhange angeordnet wurde, daß obige Realitäten bei dieser Tagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 28ten November 1868.

(3218—3) Nr. 7605.

Zweite erree. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Mathäus Leban von Adelsberg gegen Johann Poženu von Garatec pto. 189 fl. c. s. c. laut Edicte vom 21. August l. J., Z. 5425, auf den 4. December l. J. angeordnete erste executive Realfeilbietung mit dem als abgehalten erklärt wurde, daß am

8. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, die zweite Feilbietungstagsatzung abgehalten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Lukas Strenar von Adelsberg, Thomas Merkun und Michael Skollar von Neudierenbach erinnert, daß die ihnen zukommende betreffende Feilbietungsrubrik vom Bescheide 21. August l. J., Z. 5425, dem für sie wegen ihres unbekannten Aufenthaltes aufgestellten Curator ad actum Hrn. Albert Ritter v. Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 28ten November 1868.

(3113—3) Nr. 4180.

Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alois Jenko von Čemšenik gegen Johann Majdič von Brezje, unter Vertretung des Georg Zupan von Brezje wegen aus dem Bergleiche vom 26. October 1866, Zahl 3961, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gallenberg sub Urb.-Nr. 48 vor kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1052 fl. 80 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Jänner,

10. Februar und

10. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 6. November 1868.

K. k. priv.
bei der  Ausstellung 1868
ausgezeichnete

Hunde - Salbe.

Bestes Conservirungs-Mittel der Haut gegen Schuppenbildung, Haarmangel, Flechtenausschläge, Schäbe, Rinde, Hautgrind. — Tiegel 70 kr.

Flohwasser.

Momentaner Tod allen Ungeziefers und unerlässlich zur vollkommenen Reinigung und Fernhaltung jeder Hautekrankung. — Flacon 70 kr.

Hunde-Pulver,

für die Hundekrankheit, Husten und Appetitosigkeit der Hunde, von A. Koch, Thierarzt in Wien. — Schachtel 70 kr.

Hauptdepot für Kraut in Laibach bei H. J. Kraschovitz "zur Brieftaube," Hauptplatz Nr. 240. (3165-3)

Zur [3109-10]

besonderen Beachtung!!

Weder auf geschäftlich wertlose Preismedaillen oder Hoflieferanten-Titel, noch auf einen, durch belästigende und schon lächerlich übertriebene Zeitungsschläme erzielten nicht beweisbarerwerthen Ruf spelzirend, sondern einzig und allein wahrhaft bürgerlich gediegen und reell vorgehend, empfiehle ich der p. t. Herrenwelt mein seit vielen Jahren bestehendes und zu jedem Saeson wohlfaßtirtes

Kleider-Magazin

Wien, Stadt, Rothenburgstrasse (Hotel zum österreichischen Hof) mit der Versicherung, daß die auf meinem Lager sich befindenden und in meinem Geschäft angefertigten Kleidungsstücke nicht aus leichten, abgelegenen, allenthalben billigt zusammengekauften, veralteten, meist nur halbgebrachten, mit Baumwolle gefüllten Povelstoffen, welche für den Moment das Auge blenden, billigt zusammengehend sind, sondern durchwegs nur aus den gediegensten, echtesten, elegantesten und modernsten, in Farbe wie Qualität dauerhaftesten Stoffen auf das Gewissenhafteste und Preiswürdigste angefertigt sind, weswegen ich auch meine Ware nur mit den Erzeugnissen jener ersten Kleidermacher, deren Firmen zwar eben so, wie die meine, noch niemals in den Zeitungen inserierten, darum aber nichtsdestoweniger einen abgewährten guten Ruf genießen, mit Recht vergleichen und jedem, der Gediegene wünscht, anempfehlen kann.

Winterröcke von fl. 30 — 70

Überzieher von fl. 20 — 48

Salonräcke u. Salonröcke von fl. 24 — 45

Jagteis von fl. 18 — 49

Jagdröcke von fl. 16 — 30

Schlafröcke von fl. 12 — 45

Beinleider (schwarze Salon) fl. 12 — 18

dette Winter- von fl. 12 — 22

Gütes (diverse) von fl. 5 — 20

dto. weiß von fl. 7 — 10

Alle Gattungen Reise- und Stadtpelze

zu verschiedenen Preisen.

Auch werden Stoffmuster auf Verlangen zugesendet, überhaupt alle Gattungen von Reise-, Jagd-, Straßen- und Salontkleidungsstücken nach Maß schmeidstens angefertigt und prompt gegen Angabe und Nachnahme versendet.

Briefschriften Bekleidungen ist als Maß die obere Brustweite, Taille weite, resp.

Schrittänge gefälligst beizufügen.

Kleider, die nicht passen oder nicht convinieren, werden bereitwilligst und anstandslos umgetauscht.

Georg Jerabek,

Herren-Kleidermacher in Wien. Magazine und Niederlage: Stadt, Rothenburgstrasse. (Hotel „österreich. Hof“)

(3285)

Nr. 1404.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 1. September 1868, Zahl 871, wird bekannt gegeben, daß zu der auf den 11. December 1868 anberaumten executiven zweiten Feilbietung der im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rectf-Nr. 28 und 146/4 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist und demnach die dritte auf den

15. Jänner 1869

angeordnete Feilbietung stattfinden wird. Rudolfswerth, am 15. December 1868.

Wichtig für Weinhandler.

Zu Samobor in Croatia sind beim Herrn Francisci gegen

2000 Eimer

sowohl rothe als weiße Weine vorzüglicher Qualität, alte und neue, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. (2812-10)

Barterzeugungs-Pomade

a Dose 2 fl. 60 kr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Ersben in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches Haarsärbemittel

a Flacon 2 fl. 10 kr.

$\frac{1}{2}$ " 1 " 5 " Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom bläffesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbenmäntzen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Erfinder: Rothe & Comp. in Berlin, Commandantenstrasse Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239. (652-24)

Das allerzweckmäßige

Neujahrs-Geschenk

ein elegant gefütterter

Schlafrock

fl. 10.

Ein vollständiger

Winter-Muzug,

ein feiner, gefütterter Winterrock,

Hose und Gilet

fl. 24.

Eine gut wattirte, schön adjustirte

Reise-Cuba

aus steierischem Loden mit Capuze

fl. 12.

In vorzüglicher Qualität und solidem

Überzug

Reise-Pelze

mit Lammfellfutter und Schuppenbrämung

fl. 36.

Ferner alle erdenklichen Arten von Herrenkleidern im

Kleidermagazin

von

Keller & Alt.

Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen“, Ecke der Kärntnerstrasse.

Preis-Courte gratis u. franco.

Bestellungen bei gefälliger Angabe von Brust-Umfang (über Brust und Rücken), Bauchumfang (rings um die Mitte), Schrittänge (fest im Schritt bis zur Erde) werden gewissenhaft ausgeführt und wird jeder Sendung ein Garantieschein beigelegt, worin wir erklären, daß von uns bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben nicht entsprechen, anstandslos retour genommen werden.

Übertragene Kleidungsstücke werden an Minderbemittelte billigt verkauft. Gefügt darauf, daß wir alle unsere Waren für Baugeld einholen, daß wir mit den ersten Fabrikshäusern des Innern und Auslandes im direkten Verkehr stehen, endlich gefügt auf unsrer streng rechtliches Vorgehen, werden wir nichts unverachtet lassen, um allen Anforderungen auf die beste und billigste Weise zu entsprechen. Hochachtend (3162-10)

Keller & Alt.

Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,

„zum Stock-im-Eisen.“

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Vom 1. Jänner 1869 an wird auf den Linien der k. k. priv. Südbahngesellschaft der Agio-Zuschlag zu den in Banknoten einzuhebenden Bahngebühren mit 17½ Percent eingehoben.

Wien, im December 1868.

Die Betriebs-Direction.

Werksbeamten-Stelle.

Bei den Domstift Gurk'schen Stahlwerken zu Gurk in Kärnten kommt die Stelle eines manipulirenden Werksbeamten mit Aufang April 1869 zu besetzen.

Bewerber, welche sich über praktische Kenntnisse in der Stahlmanipulation und tadellose Aufführung ausweisen können, haben ihre Gesuche

bis Ende Jänner

bei dem domstiftlichen Verwesante zu St. Magdalens, Post Triestach, zu überreichen, bei welchem, sowie bei der domstiftlichen Güter-Inspection zu Klagenfurt die näheren Bedingungen und Emolumente in Erfahrung gebracht werden können. (3347-1)

(500-1) Nr. 809.

Wein-Licitation.

Am 14., 15. und 16. Jänner 1869, Vormittags um 10 Uhr, werden in nachbenannten Gemeinden nachstehende, in Pfändung gezogene Weine im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleichbare Bezahlung verkauft, als:

in der Pfarre St. Lorenzen in Wissell, in den Gemeinden

Altendorf	200 Eimer	1868er Weine,
Birkdorf	120	" "
Buchdorf	120	" "
Drenovez	850	" "
Nusdorf	80	" "
Suschi	500	" "
Wittmansdorf	200	" "

in der Pfarre Pischätz in den Gemeinden:

Podgorje	321 Eimer	1868er Weine,
Pischätz	285	" "
Dittmarsdorf	165	" "
Pirschenberg	376	" "

Zur Theilnahme an der Versteigerung werden Kauflustige eingeladen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Klagenf., 29. December 1868.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

1. Verzeichniß

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erlöskarten zu Gunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtstagen losgekauft haben. (Die mit einem Stern bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

* Familie Guttman.	* Herr Dr. Johann Mačič, Administrator der Ruard'schen Werke und Güter.
Herr Jos. Mayerle, k. k. Hauptmann in Pension.	* Otto Ruard, Cässier und Correspondent.
Leopold Martin Krainz, k. k. Hauptmann in Weißkirchen im Banat.	* Max Ruard, Werkleiter.
* " Feldmarschall-Lientenant Springensfeld und dessen Frau.	* Ignaz Semann sammt Familie.
* Anton Samassa.	* Franz Rudeš sammt Gemalin.
* F. A. Plešec und Frau in Triest.	* Josef Rudeš, Herrschaftsbestreiter.
* Felix L. Račpi und Frau in Wien.	* Josef Schaffer, Verpflegungsobervater in Pension, sammt Gemalin.
* Frau Eveline Marquise Gozani de St. Georges sammt Tochter.	* Doctor Adolf Schaffer.
* Fräulein Mariane Chiozino.	* Josef Schaffer, k. k. Lieutenant.
* Herr Mathias Agathon Bauer, k. k. Finanzrath, sammt Gemalin.	* Blasius Berhouz mit Tochter.
* Domherr Johann Baptist Novak.	* Baron Mac Neven o' Kelly s. Familie.
* Frau Anna Edle v. Luschau, k. k. Oberlandesgerichtsrathswitwe.	* Anton von Lauffenstein.
* Herr Carl Fontaine von Felsenbrun, k. k. Sekretär im Ministerium, s. Familie.	* Josef Ritter v. Pagliarucci s. Gemalin.
* Frau Katharina Kaprys.	* Julius Bezško sammt Gemalin.
* Herr Johann Kaprys, Landesgerichtsrath, s. Frau.	* Familie Hudoverig.
* Frau Johanna Galle.	* Herr Dr. A. Jarz, Probst und k. k. Schulrat.
* Fräulein Mathilde von Wildensee.	* Josefine Freiin von Grimschitz.
* Franciscaer- Convent in Laibach.	* Herr Anton Mosek sammt Familie in Laibach.
* Herr Alois Regul, jubil. Rechnungs-Rath der k. k. Lärnt. Staatsbuchhaltung, s. Gemalin.	* Raimund Zhuber von Otrög, k. k. Kreisgerichtsrath in Rudolfswerth, s. Familie.
* A. Traun.	* Otto Zhuber von Otrög, k. k. Landesgerichts-Official, sammt Familie.
* Domherr Josef Panschl.	* Josef Luckmann, jubil. Sparcossa-Buchh.
* Herr Michael Pütre, Lehrer, sammt Familie.	* Valentín Koskel, k. k. Landesgerichtsrath, sammt Gemalin.
* Familie Klementić in Oberlaibach.	* Fräulein Marie Hoinig.
* Herr Anton Laschan.	* Herr Franz Hoinig.
* Frau Marie Laschan, geb v. Priebeling.	* Johann Kastell, pens. Statthalterei-Hilfämterdirektor, sammt Familie.
* Herr Director Doctor Costa.	* Josef Budermann sammt Familie.
* Thomas Gantšnik, k. k. jubil. Bezirkshauptmann, sammt Familie.	* Franz Schniderschitz sammt Familie.
* Victor Ruard, Gewerkschafts- und Herrschafts-Inhaber, nebst Gemalin Anna und Kindern in Sava.	* Bejchlag sammt Gemalin.
* Julius Smigotisch, k. k. Oberst, nebst Gemalin Anna, geb Ruard.	* Berwaltner Michael Pregl.
* Franz Xaver Ascher, Rechnungs-Revident, sammt Gattin in Sava.	* Nicolas Schetina, k. k. Revident, sammt Gemalin.
* Carl Seitner, Forstverwalter, s. Gattin in Sava.	* Johann Schetina, k. k. Bezirksgerichts-Adjunct in Großlaßnitz.
	* Ignaz v. Kleinmayr mit Tochter.
	* Frau Marie Bamberg sammt Familie.

